

bildimpuls

bildimpuls der Woche
Archiv: Suche | Alle
Sonderausstellung
pro bildimpuls
weitere Informationen

Ausstellungshinweise
Museen, Galerien, Vereine
Links
Fachliteratur / Texte
Newsletter



Udo Mathee

[Künstlerwebsite]

[weitere Werke (5)]

[Druckansicht]

[voriger Bildimpuls]

Er kennt mich – Erkenntnis , 2005

Acryl auf Hartfaserplatte, 42 x 30 x 2,5 cm, limitierte Auflage 7 Stück, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Eine Liebesbeziehung

Gelb sind die wenigen Buchstaben in der Mitte der grauen Fläche platziert. Es ist ein Wortspiel, ein Dialog zwischen den Aussagen „Er kennt mich“ und der „Erkenntnis“. Da wir von oben nach unten lesen, geht „sein mich kennen“ meiner Erkenntnis voraus. Es sind Worte, die durch das „mich“ mich als Betrachter ganz persönlich ansprechen. Doch wer ist „Er“? Und wer erkennt wen? Wer wird erkannt, anerkannt und zur Erkenntnis geführt?

Der Künstler präsentiert eine Beziehung zwischen dem, der erkennt, und dem, dem als Geschenk Erkenntnis angeboten wird. Die Arbeit verweist auf den, bei dem Erkenntnis ist und der jeden kennt, der diese Arbeit betrachtet. Wie es die gelbe Farbe suggeriert, soll mir als Betrachter ein Licht aufgehen. Dabei lässt sich die obere Zeile mehr Dem zuordnen, der über mir steht, die untere Zeile mehr uns Menschen. So kann neben den Worten auch das Oben und Unten eine Verbindung mit Gott schaffen, einem Gott, der mich kennt und bei mir Erkenntnis eben dieses Kennen und Liebens ermöglicht.

Vollständiger Text:

Eine Liebesbeziehung

Gelb sind die wenigen Buchstaben in der Mitte der grauen Fläche platziert. Es ist ein Wortspiel, ein Dialog zwischen den Aussagen „Er kennt mich“ und der „Erkenntnis“. Da wir von oben nach unten lesen, geht „sein mich kennen“ meiner Erkenntnis voraus. Es sind Worte, die durch das „mich“ mich als Betrachter ganz persönlich ansprechen. Doch wer ist „Er“? Und wer erkennt wen? Wer wird erkannt, anerkannt und zur Erkenntnis geführt?

Der Künstler präsentiert eine Beziehung zwischen dem, der erkennt, und dem, dem als Geschenk Erkenntnis angeboten wird. Die Arbeit verweist auf den, bei dem Erkenntnis ist und der jeden kennt, der diese Arbeit betrachtet. Wie es die gelbe Farbe suggeriert, soll mir als Betrachter ein Licht aufgehen. Dabei lässt sich die obere Zeile mehr Dem zuordnen, der über mir steht, die untere Zeile mehr uns Menschen. So kann neben den Worten auch das Oben und Unten eine Verbindung mit Gott schaffen, einem Gott, der mich kennt und bei mir Erkenntnis eben dieses Kennen und Liebens ermöglicht.

Mit diesen schlichten Worten versinnbildlicht der Künstler die Beziehung des Christen zu Gott, wie es ein Glaubender schon vor langer Zeit in Psalm 139 (Verse 1-3.5-6) treffend zum Ausdruck gebracht hat. „Herr, du hast mich erforscht und kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du kennst es. Du durchschaust meine Gedanken von fern. Ob ich gehe oder ruhe, du hast es vermessen. Du bist vertraut mit all meinen Wegen. (...) Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt. Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich kann es nicht begreifen.“

Was zunächst bedrohlich erscheint, dass Gott nichts verborgen ist und er alles weiß, wandelt und öffnet sich in „einen Raum der Zuneigung und des Vertrauens“, die sich „nur noch kindlich staunend wahrnehmen lässt“ (Mathee). Wer sich in diesen Raum begibt, darf Gott auf eine intime und innige Art und Weise erleben. Und er erfährt zudem bei Ihm, wer er ist. Denn nur bei Gott ist diese Erkenntnis.

Bei Gott wird der Mensch identisch mit dem, als der er gemeint ist. Und er entdeckt und erlebt sich dabei als Mensch, der von Gott geliebt, getragen und geschützt wird. Denn Er kennt mich!

[Diese Arbeit ist beim Künstler unter der Bestell-Nr. 6014 auch als Postkarte erhältlich.](#)

Patrik Scherrer / 18.02.2017